

Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

640.241

Hely

Idő

"1922"

Személy

Helyszám

Szerző:

Cím: *Kellnerstreik in der Hauptstadt.*

Forrás:

Pester Lloyd. Abl.

Bp.

1922. 8. 23.

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)



Kellnerstreik in der Hauptstadt. Die Kellner und das Küchenpersonal der Budapester Gasthaus- und Kaffeehausbetriebe hielten heute nacht im alten Parlamentsgebäude eine Versammlung, in der ihre materielle Lage besprochen werden sollte. Die Versammlung, an der sich etwa 2500 Kellner beteiligten, nahm einen erregten Verlauf, und nachdem mehrere Redner zur Sache gesprochen, wurde beschlossen, für die Kaffeehauskellner fünfzehn Prozent der Bruttoeinnahmen, für das Restaurantpersonal zehn Prozent als Anteil, ferner für das Küchenpersonal eine hundertprozentige Lohnerhöhung zu verlangen. Außerdem fordern die Kellner einen Wochenlohn von 500 Kronen. Ein Teil der Erschienenen war dafür, diese Forderungen den Arbeitgebern zu unterbreiten und bis zur Entscheidung zu arbeiten, die Majorität trat aber für den Streik ein, der dann auch beschloss wurde. Die Kellner erschienen heute früh in den Restaurants und Cafés, nahmen aber nur dort die Arbeit auf, wo die Chefs die Forderungen bewilligten. Da dies nur in sehr wenigen Betrieben der Fall war, verließen die Kellner die Lokale und begaben sich nach dem Kolergerplatz-Kiosk im Stadtwaldchen, wo sich ihr Streiklager befindet. In mehreren Lokalen wurde der Betrieb gänzlich eingestellt; in zahlreichen Cafés und Restaurants wird die Bedienung von den Chefs, deren Familien und einem weiblichen Aushilfspersonal besorgt. Damit die Arbeit in diesen Lokalen von den Streikenden nicht gestört werde, hat die Polizei für entsprechende Wachposten gesorgt. — Ueber die Antezedantien des Streiks wird folgendes gemeldet: Vor kurzem wandten sich die Kellner mit dem Ansuchen an die Gewerbeforporation der Gastwirte und Kaffeehändler, daß sie in Anbetracht der allgemeinen Deuerungsverhältnisse hinsichtlich ihrer Entlohnung zu einem neuen System überzugehen wünschen, und zwar zu dem Prozentualsystem. Die Gewerbeforporation berief zu den Verhandlungen alle vier Fraktionen der Kellner, von denen die Sozialdemokraten die Erhöhung der Bezahlung und die Einführung des Prozentualsystems, die Christlichsozialen dasselbe, aber außerdem auch die Aufrechterhaltung des Trinkgeldes verlangten, die Mitglieder des Ganzer Verbandes und die Delegierten des Oberkellnervereins jedoch erklärten, daß sie sich mit diesen Forderungen nicht identifizieren. Die Gewerbeforporation der Gastwirte entschied dahin,

daß sie über eine Erhöhung der Löhne zu verhandeln geneigt sei, daß sie aber die Einführung des Prozentualsystems entschieden zurückweise. Dem gleichen Beschluß faßten auch die Kaffeehändler, die wohl die Berechtigung der Kellner anerkannten, unter den schwierigen Lebensverhältnissen eine Verbesserung der Entlohnung zu verlangen, aber von irgendeiner Systemänderung nichts wissen wollten und eine solche entschieden zurückweisen, da die eigenen und die im Auslande gemachten Erfahrungen dagegen sprechen. Außerdem würde die Einführung des Prozentualsystems wieder nur zu einer Verleumdung führen; dies wäre aber so antisozial, daß sie darüber sich in gar keine Unterhandlungen einlassen können. — Der Kaffeehändlerverband hielt heute eine Sitzung, in der über den unerwartet ausgebrochenen Kellnerstreik das Befremden ausgesprochen wurde. Es wurde betont, daß die Kaffeehändler bereit sind, bis an die äußerste Grenze des Entgegenkommens zu gehen, und daß sie hiefür auch schon den Beweis geliefert, indem sie innerhalb zweier Monate dreimal die Bezahlung der Kellner erhöhten; das Prozentualsystem können sie aber absolut nicht annehmen. Im Laufe des Vormittags haben sehr viele Kaffeehäuser wieder ihren Betrieb aufgenommen, da das Publikum selbst den Streit verurteilt und in den meisten Lokalen sich selbst bedient. Der Kaffeehändlerverband und der Verband der Budapester Arbeitgeber werden morgen nachmittag im Landes-Industrieverein in dieser Angelegenheit eine außerordentliche Generalversammlung halten.

Székesfehérvári hazinyomda 1920